



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 25
Herr Mögele
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum 28.08.19

Schaffung von Fahrradabstellplätzen vor der Gemeinschaftsunterkunft in der Eisenheimerstraße 48-50

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06475 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 25 – Laim vom 02.07.2019

Sehr geehrter Herr Mögele,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Durch den 25. Bezirksausschuss wurde der Antrag gestellt, dass die Landeshauptstadt München vor dem Gebäude der Unterkunft für Geflüchtete in der Eisenheimerstraße 48-50 Fahrradabstellplätze schaffen soll. Es bestehe, wie aus dem Antrag beigefügten Fotos ersichtlich, ein großer Bedarf an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Das äußere Erscheinungsbild sei unerfreulich.

Die Fahrräder könnten nicht gegen Diebstahl gesichert werden.

Die seitens der Stadt für Wohnanlagen geforderten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollte auch in der unter Verantwortung der Stadt stehenden Gebäuden umgesetzt werden.

Die Situation ist uns bekannt und auch aus unserer Sicht schon seit längerem nicht hinnehmbar.

Aus diesem Grund wurden bereits am 31.05.2019 vier zusätzliche Fahrradständer aufgestellt.

Die Anzahl an Fahrrädern der Bewohnerinnen und Bewohnern ist offensichtlich danach angestiegen, so dass die vorhandenen Stellplätze nicht ausreichend waren und ein weiterer Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten in der Eisenheimerstraße 48-50 besteht.

Deshalb sind bereits von der Unterkunftsabteilung im Sozialreferat weitere Fahrradständer bestellt. Die Lieferung verzögert sich allerdings etwas.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die zusätzlichen Fahrradabstellplätze in der Eisenheimerstraße 48-50 bis Ende September/ Anfang Oktober 2019 geschaffen und dann entsprechend genutzt werden können.

Derzeit sind 39 Fahrradstellplätze vorhanden. Mit den bereits bestellten Fahrradständern können dann insgesamt 99 Stellplätze nachgewiesen werden, was die Anforderungen an das Vorhandensein von Fahrradabstellplätzen auch aus baugenehmigungspflichtiger Sicht bei Weitem übersteigt.

Bei dem letzten Besichtigungstermin unserer Unterkunftsabteilung vor Ort ist jedoch auch aufgefallen, dass einige der bereits jetzt schon vorhandenen Stellplätze nicht belegt waren und einzelne Fahrräder willkürlich auf der Grünfläche vor dem Gebäude abgestellt waren. In Abstimmung mit der Hausleitung des externen Dienstleisters für den Betrieb der Unterkunft werden die Bewohnerinnen und Bewohner dazu aufgefordert, ihre Fahrräder an den vorgesehene Fahrradabstellplätzen abzustellen. Sollte dies nicht erfolgen, wird der Hausmeister beauftragt, diese Fahrräder vorerst einzusammeln und den Bewohnerinnen und Bewohnern erst nach Rücksprache mit der Hausleitung wieder herauszugeben.

Werden die Fahrradabstellplätze ordnungsgemäß genutzt, ist auch die Sicherung gegen Diebstahl geeignet gegeben. Die tatsächliche Sicherung gegen Diebstahl mittels Fahrradschlössern liegt allerdings nicht in unserer Verantwortung.

Wir hoffen sehr, dass sich die Situation und das äußere Erscheinungsbild aufgrund der getroffenen Maßnahmen zeitnah verbessern wird. Die Unterkunftsabteilung wird bei den regelmäßigen Besichtigungsterminen und Absprachen mit unseren Vertragspartnern ein besonderes Augenmerk darauf richten.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 06475 des Bezirksausschusses des 25. Stadtbezirkes vom 02.07.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. gez.

Sebastian Groth
Stadtdirektor